



# ZukunftsWeb – ein Diskurs, der uns

## Chancen und Risiken im Web von morgen – www.zukunftsweb.at

Hand aufs Herz: Wen von uns berührt das Internet nicht? Wer könnte sich ihm heute gänzlich entziehen? Was bringt uns eigentlich das Semantic Web und inwiefern wird das Netz von morgen unser privates und berufliches Leben beeinflussen? Die Semantic Web Company (SWC) beleuchtet das ZukunftsWeb.

Von Marion Fugléwicz-Bren\*)

Wir sind schon mitten drinnen. Wir leben in einer Welt der vernetzten Daten mit einer Reihe von Produkten und Technologien, die sich permanent weiterentwickeln. Auch wenn das vielen Anwendern derzeit gar nicht bewusst ist. Diese Tatsache birgt eine Menge Risiken, aber auch unvorstellbare Chancen in sich. Und je mehr die Öffentlichkeit über diese Dinge weiß, desto eher liegt es bei jedem Einzelnen, die Steuerung dieses rasanten Zuges bei sich zu behalten.

Wo liegen nun Chancen und Risiken des ZukunftsWeb für Gesellschaft und Wirtschaft, was kann es leisten? Mit diesen bedeutungsvollen Fragen beschäftigt sich ein neues Projekt der Semantic Web Company (www.semantic-web.at). Ein knappes Jahr lang werden eine Reihe von Experten, Diskussionen und Aktivitäten rund um diesen Themenkomplex präsentiert und dokumentiert.

Wer macht überhaupt das sogenannte Web 3.0 und für wen? Wie profitieren Wirtschaft, Handel und Unternehmen davon? Wie verändern die neuen Kulturtechniken des Web 3.0 unsere täglichen Abläufe – sowohl privat als auch im Arbeitsleben? Sachkundige und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Bildung werden sich im Rahmen des Projekts mit relevanten Fragestellungen auseinandersetzen und aus ihren jeweiligen Perspektiven Antworten geben.

„Aufgrund der kostengünstigen Möglichkeiten, Daten im Web 3.0 zu verknüpfen, wird dies vor allem dort geschehen, wo wenig Widerstände zu erwarten sind, beziehungsweise dort, wo die verknüpften Daten einen Mehrwert – für wen auch immer – darstellen“, so SWC-Geschäftsführer Mag. Andreas Blumauer.

„Damit gewinnt auch etwa das The-

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“

Albert Einstein.

ma Privacy eine besondere Bedeutung in der Web 3.0-Diskussion.“ Ähnlich wie bei der Einführung von HTML vor 20 Jahren und der lawinenartigen Verbreitung des Social Web/Web 2.0 vor einigen Jahren, stehen wir heute wieder direkt an einem Wendepunkt des Internet.

Im Jahr 2010 werden wir das Web 3.0 in verschiedensten Erscheinungsformen erleben können: Als Semantic Web, Web of Data, Web der Dinge und vieles mehr. Schon heute müssen wir daher diskutieren, was uns in Zukunft (noch) erwartet.

### ► Wird alles anders, besser oder schlechter?

Die Trennung zwischen Beruf und Freizeit sowie zwischen physischer und virtueller Realität wird noch weiter aufgehoben, so lautet etwa eines von vielen Ergebnissen einer universitären Studie über die Zukunft des Internet (www.zukunftsweb.at/hello-world). Aber was bedeutet das alles für unser tägliches Leben?

Wird das ZukunftsWeb dem Einzelnen überhaupt noch ermöglichen, seine Identität selbst zu gestalten? Oder wird es „vollautomatische Profile“ geben? Brauchen wir für das ZukunftsWeb eine Regulierungsinstanz? Und wie können Unternehmen an diesem Geben und Nehmen teilnehmen, ohne die eigene Datenexklusivität zu verlieren? Fragen über Fragen tun sich auf, an die viele Anwender bis jetzt noch gar nicht gedacht ha-



\*) Marion Fugléwicz-Bren ist freie Autorin in Wien. www.marions.at

# alle betrifft

ben. Aber wer wird sie beantworten? Wo liegen die Verantwortlichkeiten?  
<http://www.zukunftswb.at/ueber-zukunftswb/leitfragen>

Das Projekt verspricht dementsprechend spannend zu werden und vielfältige Perspektiven zu eröffnen. Es läuft bis Juni nächsten Jahres und wird von der Technologieagentur der Stadt Wien, dem Zentrum für Innovation und Technologie (ZIT), [www.zit.co.at](http://www.zit.co.at), gefördert.

## ► Veranstaltungs- & Webinar Serie: Zukunftswb

Mit der geplanten „Veranstaltungs- & Webinar Serie: Zukunftswb“ will die SWC gemeinsam mit den führenden Experten und Protagonisten aus diesem Umfeld das Bewusstsein der Öffentlichkeit für das sogenannte Zukunftswb stärken.

Projektleiter Martin Kaltenböck: „Wir wollen einen Diskurs anregen und Chancen, Risiken sowie unterschiedliche Perspektiven für Unternehmen & (Netz)BenutzerInnen aufzeigen.“ Die Ergebnisse sollen außerdem dazu beitragen, die Basis für eine Diskussion zu bilden, die sich mit einer transparenten, EU-weiten Gesetzeslage zum Thema befasst.

Naturgemäß wird der Projektverlauf ebenso im Web selbst abgebildet sein – ein eigener Blog wird unter [www.zukunftswb.at](http://www.zukunftswb.at)

eingrichtet. Videocasts, Berichte und Diskussionen von/zu den Webinaren & Veranstaltungen informieren sowohl die beteiligten Experten und Medienvertreter als auch die interessierten UserInnen (siehe auch <http://blog.semantic-web.at>).

## ► Statistik, Web-Report, Auftakt: Das Zukunftswb – Hypothesen zum Web 3.0

Geplant ist weiters eine Erhebung der Risiken der Datenvernetzung – und der Ängste davor – bei allen Protagonisten (Öffentlichkeit, Wissenschaft & Wirtschaft). „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“, meinte Albert Einstein. Unter diesem Aspekt steht die Auftaktveranstaltung „Das Zukunftswb – Hypothesen zum Web 3.0“ zum Projekt am 4. November 2009 im Wiener Museumsquartier (nähere Informationen hier: [www.zukunftswb.at](http://www.zukunftswb.at)).

Die Abschlussveranstaltung, bei der dann auch der „Web 3.0 Report (Österreich) 2010“ mit den Resultaten der Studie, Ergebnissen der Veranstaltungsreihe und Essays präsentiert wird, findet im Juni 2010 in Wien statt. Noch hat jeder Einzelne, noch haben wir alle die Chance, unsere Netzzukunft mitzugestalten. Wir sollten sie nutzen. |

## Das Zukunftswb: Heute mitgestalten

Jeder ist aufgerufen, mitzumachen. Das Projekt Zukunftswb [www.zukunftswb.at](http://www.zukunftswb.at) ist eine offene und kostenfreie Veranstaltungsreihe. Ob man die großen Diskussionsabende im November 2009 und Juni 2010 besucht, online mitbloggt oder an den kostenfreien Webinaren teilnimmt.

## Über die Semantic Web Company:

Die Semantic Web Company (SWC) mit Sitz in Wien bietet Unternehmen und öffentlichen Organisationen professionelle Dienstleistungen für die Themenfelder Semantic Web, semantische Technologien und Social Software an. Die angebotenen Dienstleistungen gliedern sich in die Geschäftsfelder: Seminare & Inhouse Schulungen, Consulting, Transfer Projekte sowie Publikationen, Media & Events. Unternehmensrelevante Trends werden marktgerecht und anwendungsorientiert aufbereitet. Die SWC beschäftigt sich gemeinsam mit einem länderübergreifenden Partnernetzwerk aus technischer und organisatorischer Perspektive mit dem „Internet der nächsten Generation“. So können etwa Unternehmer und/oder Seminarteilnehmer schnell erkennen, ohne dabei auf kritische Faktoren zu vergessen, wo mögliche Anwendungsszenarien des „Semantic Web“ in ihrer Organisation verborgen sind und vor allem, wie man daraus effiziente Arbeitsschritte generiert.

*Fünf Webinare (Seminar im Web) mit Experten zu folgenden Themen sind geplant:*

Webinartitel	Datum	Uhrzeit
Zukunftswb: In Zukunft viel Neues im Internet	26.11.09	16:30
Die Protagonisten (in Österreich) des Zukunftswb	28.01.10	16:30
Wirtschaften im Zukunftswb	25.02.10	16:30
Neue Kulturtechniken – veränderte Arbeits- und Lebenswelten im Zukunftswb	25.03.10	16:30
Zukunftswb: „Digital Citizen“ oder „User ohne Rechte“?	29.04.10	16:30